

---

Newsletter im März 2024

Liebe Mitglieder

Ich hoffe, Sie haben das neue Jahr gut angefangen. In meinem Fall hat die achtjährige Belastung durch mein Gerichtsverfahren nun einer riesengrossen Erleichterung Platz gemacht. Der Freispruch in allen Punkten ist Wirklichkeit und definitiv. Stossen Sie mit mir darauf an!

Da nun das Verfahren abgeschlossen ist, und ich immer wieder darauf angesprochen wurde und werde, einmal eine Veranstaltung zu machen, an der ich über das Verfahren aus meiner Sicht erzähle und Fragen beantworte, habe ich mich entschlossen, im nächsten Café Goodbye dies zu tun, am Sonntag den 24. März 2024. Das Café Goodbye findet alle drei Monate an einem Sonntagmorgen im Heimatmuseum in Reinach BL statt, 10 bis 12 Uhr. Hier finden Sie die Einladung und Informationen: <https://www.cafegoodbye.ch/>

Es freut mich auch, dass mein „Vorbild“ für unser Café Goodbye, Herr Wolfgang Weigand, sein Café Goodbye in Winterthur nach einer durch Covid bedingten Pause auch wieder aufleben lässt. Mitgliedern, die in der Nähe von Winterthur wohnen, kann ich das Café Goodbye nur wärmstens empfehlen. Auch ich fahre dorthin, denn die Themen sind hoch interessant. Am 23.6. werde ich selbst in Winterthur referieren über das Thema: „Leben mit der Einsamkeit, Gedanken zu Lebenssituationen, die man sich nicht herbeigesehnt hat“. Einsamkeit ist nicht so selten ein Grund für einen anhaltenden Todeswunsch, und das müssen wir ändern....

Noch einmal zur rechtlichen Situation des begleiteten Freitodes in der Schweiz: Dr. Pierre Beck, von dem ich auch wiederholt berichtet habe, steht zum zweiten Mal vor dem Bundesgericht am 13. März 2024 in Lausanne. Er hatte das Pech, dass die Staatsanwaltschaft die Bestätigung seines Freispruches durch das Kantonsgericht nicht akzeptierte und erneut weiterzog ans Bundesgericht, anders als in meinem Fall. Ich werde ihn am 13.3. in Lausanne persönlich unterstützen und bin überzeugt, dass endlich auch sein Verfahren mit einem definitiven Freispruch abgeschlossen wird. Sollte jemand Interesse haben, auch am Verfahren persönlich teilzunehmen, möchte ich Sie darauf hinweisen, dass man sich anmelden muss am Bundesgericht.

Ich möchte mich auch noch bei allen Mitgliedern bedanken, die ihren Mitgliederbeitrag für das laufende Jahr bezahlt haben. Wir haben Sie darauf aufmerksam gemacht, dass viele Währungen gegenüber dem Schweizer Franken an Wert verloren haben, und Sie gebeten, dies zu berücksichtigen bei der Einzahlung. Zurzeit entsprechen 50 Schweizer Franken 55 Euros und 62 US-Dollars. Einige Mitglieder haben den Differenzbetrag nachbezahlt, was zeigt, wie loyal und wohlgesinnt unsere Mitglieder unserem Verein gegenüber sind. Ich bitte Sie, den Mitgliederbeitrag für 2025 erst ab Januar 2025 zu bezahlen, und dabei den Stand des Wechselkurses sowie die Überweisungskosten zu berücksichtigen.

Wir planen wiederum eine Podiumsdiskussion im Oktober 24, diesmal über das Thema: „Friedlich zu Hause sterben – dieser Wunsch erfüllt sich bei vielen Menschen nicht. Warum ist das so? *Wegfindung zwischen Sterbefasten, Freitod und Palliativmedizin*“. Der Termin und der Ort stehen noch nicht fest, dies werden wir Ihnen zu gegebener Zeit mitteilen.

Nun wünsche ich allen gute Tage und schöne Erlebnisse, auch wenn das Leben manchmal schwierig ist

Erika Preisig,  
Hausärztin und Präsidentin  
des Vereins lifecircle